



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 31. Oktober 2024

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

44



Foto: Grundschule Frankenbach

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Vasey2/istockphoto.com

Die Grundschule Frankenbach

veranstaltet am **Freitag, 08. November 2024** einen

LATERNENUMZUG MIT MARTINSSPIEL



Beginn: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Schulhof

Nach der Mantelteilung und dem Laternenumzug
Bewirtung auf dem Schulhof.

Hierzu laden ein: Elternbeirat und Förderverein
der Grundschule Frankenbach.

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Notfallpraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Notfallpraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfallnummer: 0761/12012000
 Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Förster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hikreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, Neuwiesenstraße 16, 74078 Heilbronn
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Stadtverwaltung teilweise geschlossen

Am **Donnerstag, 7. November** sind einige Dienststellen der Heilbronner Stadtverwaltung wegen einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen.

Betroffen von der Schließung sind insbesondere das zentrale Bürgeramt, die Bürgerämter Böckingen, Frankenbach, Horkheim und Sontheim, die Telefonzentrale sowie die städtische Zulassungsstelle.

Die städtische Zulassungsstelle öffnet an diesem Tag von 13.00 bis 15.00 Uhr (nur mit Termin).

Das zentrale Bürgeramt und die Bürgerämter Frankenbach und Kirchhausen sind von 14.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Vieles lässt sich über den digitalen Bürgerservice auch online, schriftlich oder per E-Mail abwickeln. Online können beispielsweise Wohnsitzanmeldungen, Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse, standesamtliche Urkunden und Bewohnerparkausweise angefordert werden.

Nähere Informationen zu den Anliegen:

www.heilbronn.de/digitalesrathaus

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.11.2024** die Vorauszahlungsraten für das **IV. Vierteljahr 2024** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen.

Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unsere

IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX

geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN0000005571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.11.2024 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmittelungen** für das Lastschriftverfahren den 15.11.2024 betreffend **nur noch bis zum 7.11.2024** entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn

Stadtkasse

Weihnachtsbäume gesucht

Als Schmuck für die Kernstadt und die Stadtteile in der Vorweihnachtszeit sucht die Stadt Heilbronn Weihnachtsbäume.

Wer eine Tanne spenden möchte, kann sich bei Herrn Haaf vom Betriebsamt unter Telefon 0172/7202329 melden.

Voraussetzung ist, dass der Baum im Stadtgebiet Heilbronn steht und schön sowie gleichmäßig gewachsen ist.

Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt

Am Montag, 4. November, beginnt in der Stadt Heilbronn die Herbst-Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt. Bei den Sammlungen wird ausschließlich gebündelter Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Gesamtmenge von zwei Kubikmetern pro Anfallstelle mitgenommen. Nicht gebündelte Grünabfälle werden bei den Sammlungen nicht mitgenommen.

Zum Bündeln des Baum- und Strauchschnitts darf nur kompostierbare Schnur verwendet werden (zum Beispiel Paketschnur).

Die einzelnen Äste dürfen einen Durchmesser von 15 Zentimetern und eine Länge von 1,5 Metern nicht überschreiten.

Der gebündelte Baum- und Strauchschnitt muss am Abholtag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen.

Der Termin der Bündelsammlungen in **Frankenbach** findet am **7. November 2024** statt.

Für nicht bündelbare Grünabfälle wie zum Beispiel Laub, Gras und krautige Pflanzenreste gibt es bei allen Bürgerämtern städtische Grünabfallsäcke für zwei Euro pro Stück zu kaufen.

Städtische Grünabfallsäcke können an allen Abfuhrterminen der Biotonne am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden.

Anpassung der Abfall- und Abwassergebühren

Auf die Heilbronner Haushalte kommen im nächsten Jahr höhere Abfall- und Abwassergebühren zu. Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn werden zum 1. Januar 2025 die Gebühren anpassen, um wenigstens einen Teil der allgemeinen Kostensteigerungen abzudecken.

Der Gemeinderat bewilligte in seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 24. Oktober, die Anpassungen.

Gebühren für Restmüllbehälter und Biotonnen

Ein Musterhaushalt mit vier Personen zahlt dann 150 Euro pro Jahr (60-Liter-Restmüllbehälter bei 14-täglicher Leerung, 60-Liter-Biotonne), 19 Euro mehr als bisher. Trotz der Anpassung bleiben die Abfallgebühren in Heilbronn damit weit unter dem diesjährigen Landesdurchschnitt von 190,27 Euro.

Gründe für die Gebührenanpassung sind vor allem allgemeine Kostensteigerungen und vertragsmäßige Preissteigerungen seitens der beauftragten Abfuhr- und Entsorgungsunternehmen sowie die Anhebung der CO₂-Bepreisung zum Jahr 2025 für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von nicht recyclingfähigem Restmüll anfällt. Würde man alle diese Kosten an die Kunden weitergeben, dann müsste die Gebührenanpassung für 2025 sogar deutlich höher ausfallen als geplant.

„Durch den Einsatz von Gebührenüberschüssen aus dem Jahr 2021 in Höhe von 1,45 Millionen Euro können wir jedoch eine sprunghafte Gebührenerhöhung vermeiden“, sagt Robert Kenst, kaufmännischer Betriebsleiter der Entsorgungsbetriebe.

Deponiegebühren bleiben stabil

Die Deponiegebühren können im nächsten Jahr auf dem bisherigen Niveau belassen werden. Die Anlieferungen von Abfällen zur Vorbehandlung wie Baustoffen kostet damit weiterhin 190 Euro/Tonne, die Anlieferung von Grünabfällen 68 Euro/Tonne.

Ermöglicht wird dies trotz steigender Preise durch die Verwendung des Gebührenüberschusses aus dem Jahr 2020 in Höhe von 2,59 Millionen Euro.

Eine Übersicht der Abfallgebühren 2025 findet sich auf der Webseite der Entsorgungsbetriebe.

(<https://abfallwirtschaft.heilbronn.de/abfallgebuehren>).

Abwassergebühren steigen

Die Abwassergebühren für das Jahr 2025 werden wie folgt festgesetzt: Die Schmutzwassergebühr wird um zwölf Cent erhöht auf 2,20 Euro pro Kubikmeter (Euro/m³).

Die Niederschlagswassergebühr bleibt hingegen stabil bei 0,43 Euro/m² versiegelte Fläche. Die Gebühr für die Anlieferung von Fäkalienschlamm, Industrieschlempe usw. im Klärwerk steigt um 3,75 Euro auf 34,00 Euro/m³.

Auch hier werden Gebührenüberschüsse aus den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von 2,1 Millionen Euro eingesetzt, sodass nicht die kompletten Kostensteigerungen an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben werden müssen.

Kostenloser ÖPNV an Adventswochenenden

Noch nicht abgerufene Mittel aus dem „Heilbronner Hilfspaket“, das der Gemeinderat zum Re-Start nach dem Corona-Lockdown im April 2021 mit einem Umfang von einer Million Euro beschlossen hat, sollen der Innenstadt zugutekommen. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Zur Verfügung stehen noch 130.000 Euro. Ein Teil dieser Summe soll in die Ausgabe von sogenannten Sparkmünzen fließen. Diese Parkvergünstigungsmünzen können Heilbronner Geschäfte und Gastronomie an ihre Kundinnen und Kunden geben, die diese in Parkhäusern und auch in Stadtbussen einlösen und damit sparen können.

Der andere Teil soll für die kostenlose Nutzung von Bussen und Bahnen im Stadtgebiet an den vier Adventswochenenden einge-

setzt werden. Wie die genaue Aufteilung sein wird, muss noch festgelegt werden. Im gesamten Stadtgebiet kann dann am 30. November und 1. Dezember, 7. und 8. Dezember, 14. und 15. Dezember sowie am 21. und 22. Dezember mit Bussen und Bahnen kostenlos gefahren werden. Heilbronner Händler und Gastronomen können die Sparkmünzen bei der Stadtinitiative günstiger erwerben, um sie an ihre Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Sie haben einen Wert von je 50 Cent.

Mehr Platz und Grün im Leinbachpark

Ein breiterer Gehweg sowie mehr Grün und Raum für eine kurze Rast – das ist für einen Teil des Leinbachparks in Heilbronn-Neckargartach geplant.

Für die Sanierung ab November wird der Park im Bereich zwischen der Römerstraße, Kirchbergstraße und Leinbachstraße bis voraussichtlich Ende des Jahres gesperrt.

Der befestigte und beleuchtete Fuß- und Radweg südlich des Leinbachparks ist von der Maßnahme nicht betroffen und kann weiterhin genutzt werden.

Der Leinbachpark ist ein beliebter Freizeit- und Erholungsort für die Heilbronnerinnen und Heilbronner. Auf der rund 2,5 Kilometer langen Strecke, die in Neckargartach an der Einmündung des Leinbachs in den Neckar beginnt und sich den Bach entlang bis nach Frankenbach erstreckt, laden Spiel- und Liegewiesen, Ruhebank sowie mehrere Spielplätze zum Verweilen ein. Der Bereich des Leinbachparks, den Ortskundige auch als Keidländer und Keidwiesen kennen, wird nun vom städtischen Grünflächenamt aufgewertet.

Neben Baumpflanzungen und der Installation von neuen Sitzbänken ist auch ein breiterer Fußweg vorgesehen.

Mehr Platz für Spazierende

Der aktuelle Weg ist etwa 1,5 Meter breit und besteht zum größten Teil aus Pflastersteinen. Er weist mittlerweile einige Stolperstellen auf und muss deshalb dringend saniert werden. Zudem kam aus der Bevölkerung der Wunsch auf, den Weg zu verbreitern. Denn oft wird es eng, wenn Personen mit einem Kinderwagen oder einer Gehhilfe aufeinandertreffen. Mit einer Verbreiterung auf 2,5 Meter wird dieses Problem behoben. Zudem wird der Pflasterbelag durch einen Asphaltbelag ersetzt, sodass auch Fahrzeuge des städtischen Betriebsamts bei ihren Pflegeeinsätzen den Weg entlangfahren können, ohne dabei den Weg oder Rasen zu beschädigen.

Ebenfalls vorgesehen sind neue Sitzbänke, die die Parkbesucherinnen und Parkbesucher zum Verweilen einladen. Auch 15 Bäume entlang des Weges werden gepflanzt, sodass eine gestalterisch zusammenhängende Baumreihe entsteht. Den Wiesbereich will das Grünflächenamt durch eine gezielte Pflege in den nächsten Jahren aufwerten und artenreicher gestalten.

Während der Sanierung sind die Zugänge zum Park im Bereich der Fußgängerbrücken gesperrt. Zudem kann auch der Dorfplatz an der Ecke Widmannstraße/Römerstraße nur eingeschränkt genutzt werden, da dieser als Lagerfläche für die Bauarbeiten benötigt wird.



So sieht es ab Januar im Leinbachpark im Bereich Keidländer/Keidwiesen nicht mehr aus. Der Weg wird neu asphaltiert und verbreitert, zudem sorgen neu gepflanzte Bäume und neue Bänke für Sitzplätze im Schatten. Foto: Stadt Heilbronn

Zukunftssicherung der Kinderbetreuung

4.594 Kindergartenplätze für Kinder über drei Jahren standen zum Stichtag 1. März 2024 in Heilbronn insgesamt zur Verfügung und nahezu alle davon waren belegt.

Auch im Kleinkindbereich unter drei Jahren bleibt die Nachfrage stabil: 891 Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie 79 Plätze in der Tagespflege sind vollständig belegt.

Der aktuelle Status der Kindertagesbetreuung sowie die Prognosen für die kommenden Jahre sind zentrale Bestandteile der aktualisierten Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025, die die Verwaltung am Donnerstag, 24. Oktober dem Gemeinderat vorgelegt hat.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind derzeit drei städtische Neubauprojekte in den Kindergärten Badener Hof, Horkheim und Kreuzgrund in der Umsetzung. Zusätzlich ist ein weiterer zweigruppiger Kindergartenneubau in der Goppeltstraße 5 geplant, der den veralteten, ehemals evangelischen Kindergarten, der zwischenzeitlich von der Stadt betrieben wird, vor Ort ersetzen soll.

Auch private Träger schaffen zusätzliche Betreuungsplätze, beispielsweise an der Josef-Schwarz-Schule, dem Waldorf-Campus, dem Bildungscampus West und auf dem IPAI-Gelände. Zudem ist in der Innenstadt eine siebengruppige Kita angedacht, die den Bedarf im Stadtzentrum vollständig decken könnte.

Dieses Projekt befindet sich jedoch noch in einer frühen Planungsphase.

Nachfragekurve flacht erstmals seit Jahren ab

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Heilbronn stark gestiegen. Allein in den letzten sechs Jahren wurden im Kindergartenbereich über 500 zusätzliche Plätze benötigt, davon 300 in den vergangenen drei Jahren. Nach einem kontinuierlichen Anstieg zeichnet sich nun erstmals eine Stabilisierung der Situation ab.

Die geburtenstarken Jahrgänge kommen bald in die Schule, während schwächere Jahrgänge nachfolgen. Sollte sich dieser Trend bei den Geburtenzahlen fortsetzen, wird der Bedarf im Bereich der Betreuung für Kinder unter drei Jahren leicht sinken, im Kindergartenbereich mittelfristig sogar deutlich zurückgehen.

Dennoch bleibt die Lage in der Kinderbetreuung angespannt. Trotz erheblicher Anstrengungen stehen sowohl städtische als auch private Einrichtungen aufgrund der angespannten Personalsituation vor Herausforderungen.

Hinzu kommen der wachsende Bedarf an Betreuungsplätzen durch den Ausbau neuer Wohngebiete und die schwer planbare Nachfrage aufgrund von Zuwanderung.

Bürgermeisterin Agnes Christner zeigt sich dennoch optimistisch und stolz auf die bisherigen Erfolge: „Wir haben die Maßnahmen, die im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 zur Erhöhung der Betreuungsplätze beschlossen wurden, größtenteils umgesetzt. Das kommt unserer aktuellen Planung zugute. Nach heutigem Stand werden wir in drei bis vier Jahren den Bedarf an Betreuungsplätzen in allen Bereichen vollständig decken können.“

Finanzielle Belastung

Die Gesamtkosten für die Kinderbetreuung in Heilbronn belaufen sich im Jahr 2024 auf etwa 84,29 Millionen Euro. Durch die geplanten zusätzlichen Maßnahmen steigen die jährlichen Kosten ab 2025 um rund 1,93 Millionen Euro. Nach Abzug von Gebühren und Landeszuweisungen bleibt für die Stadt eine finanzielle Belastung von rund 53,83 Millionen Euro jährlich.

Anpassung der Kita-Entgelte ab 2025 und 2026

Im Jahr 2019 beschloss der Gemeinderat ein neues Entgeltsystem für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren, das sich an den „Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und Kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge“ orientiert und auf Antrag individuell berechnet wird. Aufgrund der Corona-Krise wurde zunächst von der beschlossenen regelmäßigen Anpassung abgesehen.

Nun hat der Gemeinderat wie im Vorjahr einer moderaten Erhöhung der Kitaentgelte für unter Dreijährige zugestimmt. Ziel ist es, die Differenz zwischen den derzeitigen Entgelten und den landesweit empfohlenen Richtwerten wieder zu verringern.

Zum 1. Januar 2024 betrug das Betreuungsentgelt für eine Sechs-Stunden-Betreuung in Heilbronn 373 Euro monatlich, während der Landesrichtsatz bei 479 Euro lag – eine Differenz von 106 Euro.

Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg des Landesrichtsatzes auf 514 Euro erwartet, wodurch die Differenz auf 141 Euro anwach-

sen würde. Da die Finanzierung der Träger auch auf Einnahmen von Entgelten auf Basis der Landesrichtwerte gestützt ist, hat die Stadt Heilbronn erhebliche Kompensationszahlungen an kirchliche und private Träger zu leisten, um deren Finanzlücke aus den Entgelteinnahmen zu decken.

Um diese Schere nicht weiter zu vergrößern, empfiehlt die Stadtverwaltung eine schrittweise Anpassung der Gebühren: für das Kindergartenjahr 2024/2025 um 7,5 Prozent zuzüglich 10 Euro und für das Kindergartenjahr 2025/2026 um weitere 7,3 Prozent zuzüglich 10 Euro. Die Betreuung für Kinder über drei Jahren bleibt für Heilbronner Familien weiterhin kostenfrei, während für auswärtige Familien die Entgelte, wie bereits im vergangenen Jahr beschlossen, an den Landesrichtsatz angeglichen werden.

Sozialpolitische Entlastungen für bedürftige Familien

Trotz der geplanten Entgelterhöhungen bleibt die Stadt Heilbronn einer sozial gerechten Entgeltsystematik verpflichtet. Familien, die Bürgergeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder Wohngeld erhalten, sind weiterhin vollständig von den Kita-Entgelten befreit.

Darüber hinaus können Heilbronner Familien auf Antrag eine individuelle Berechnung des Betreuungsentgelts vornehmen lassen. Dabei werden das monatliche Familieneinkommen, laufende Ausgaben wie Miete und Heizkosten sowie der spezifische Bedarf der Familie berücksichtigt. Alleinerziehende profitieren zudem von der Anerkennung eines Mehrbedarfs und die Entgelte für Kinder unter drei Jahren werden auf maximal 15 Prozent des Nettofamilieneinkommens begrenzt.

Ziel: nachhaltige und sozial gerechte Angleichung

„Als Stadt Heilbronn stehen wir in der Verantwortung, sowohl die finanzielle Belastung der Eltern sozial gerecht zu gestalten als auch die finanziellen Verpflichtungen gegenüber den freien und kirchlichen Trägern zu erfüllen“, so Bürgermeisterin Agnes Christner. „Die heute beschlossenen Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, unsere Heilbronner Kitas nicht nur als Betreuungsorte, sondern als zentrale Orte der frühkindlichen Bildung nachhaltig zu sichern.“

Südfriedhof ermöglicht letzte Ruhe unter Bäumen und in der Wiese

Jede dritte Beisetzung in Heilbronn erfolgt heute statistisch gesehen als Urnenbestattung in der Wiese, unter einem Baum oder in einer Urnenwand, einem sogenannten Kolumbarium. Aufgrund dieser Veränderung in der Bestattungskultur bietet die Stadt Heilbronn seit mehreren Jahren alternative Bestattungsformen auf mehreren Heilbronner Friedhöfen an. Nun ist der Südfriedhof in Sontheim neu hinzugekommen.

Drei freie Grabfelder wurden für Urnenbestattungen an Bäumen umgestaltet. Entstanden sind zwei Baumhaine, auf denen 27 Lebkuchenbäume (Katsurabäume) und ein Götterbaum gepflanzt wurden. Mit der Zeit werden die Lebkuchenbäume ein lichtetes Kronendach ausbilden und das Erscheinungsbild der 152 Urnengräber unter Bäumen prägen. Die Namen der Verstorbenen stehen auf Keramiktafeln, die in der Wiese liegen.

Das Nutzungsrecht kann bereits zu Lebzeiten beziehungsweise zur Vorsorge erworben werden. Die Nutzungszeit beträgt 25 Jahre, eine Verlängerung sowie Nachbestattungen sind möglich. Zusätzlich sind zwei Gemeinschaftsfelder für Urnenreihengräber im Rasen beim Mammutbaum entstanden. Das eine Feld umfasst 246 Gräber. Eine Namensnennung auf Keramiktafeln direkt neben der Stelle der Urnenbeisetzung ist ebenfalls möglich. Das andere Feld hat Kapazitäten für 250 Urnen. Hier ist eine Namensnennung nicht möglich. Beide Reihengrabfelder haben eine Laufzeit von 18 Jahren und können anlässlich eines Sterbefalles erworben werden.

Alle diese Grabarten entsprechen dem Wunsch der Angehörigen nach einer Entpflichtung von der Grabpflege, die oft als belastend empfunden wird.

Alternative Bestattungsformen bestehen bereits auf dem Heilbronner Hauptfriedhof, dem Westfriedhof in Böckingen, dem Nordfriedhof in Neckargartach sowie den Friedhöfen in Biberach und Kirchhausen.

Ab November wird auch der Friedhof Frankenbach entsprechende Grabarten anbieten. Für die Inbetriebnahme der neuen Grabfelder auf dem Sontheimer Südfriedhof hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 24. Oktober, der Anpassung der Friedhofssatzung zugestimmt.

Moderate Übergänge zum Bestand und kluges Verkehrskonzept

Was ist den Menschen bei der Entstehung des geplanten Neubaugebiets Längelter wichtig? Welche Kritikpunkte haben sie und welche Anregungen für die Planungen?

Diesen Fragen ging die Stadtverwaltung im Rahmen einer Informationsveranstaltung Mitte Juli nach. Dabei wurden zahlreiche Fragen und Aspekte gesammelt, die in die weiteren Planungen einfließen sollen. Was den Teilnehmenden wichtig war, kann nun im Detail nachgelesen werden (<https://wirsind.heilbronn.de/>).

Grundsätzlich wurde die Schaffung von neuem Wohnraum begrüßt, die Frage nach dem Wie wurde dabei aber für wichtig befunden. So äußerten die Teilnehmenden vor allem den Wunsch nach einer moderaten Gebäudehöhe an den Übergängen zur bestehenden Bebauung. Auch eine offene Bauweise zur Belüftung und Abkühlung der Innenhöfe wurde als wichtig erachtet, genauso die generelle Frischluftzufuhr. Eine intelligente Begrünung, die das Aufheizen von Häuserfassaden eindämmt, wurde ebenfalls gewünscht.

Kluge Verkehrseinbindung des Neubaugebiets gefordert

Ein besonders wichtiges Anliegen war den Teilnehmenden die Verkehrseinbindung des Baugebiets, die vorrangig angegangen werden soll. Dabei wurden Befürchtungen geäußert, dass bestehende Verkehrsprobleme insbesondere im Umfeld der Berufsschule weiter verschärft werden. Auch wurde der Wunsch nach einer Verlegung der westlichen Quartiersgarage geäußert. Zur Verbesserung der Verkehrssituation wurde zudem ganz konkret vorgeschlagen, vorhandene Busanbindung zu optimieren und damit den ÖPNV zu stärken.

Die Stadtverwaltung lässt diese Punkte jetzt von externen Fachleuten prüfen, unter anderem soll eine Verkehrsuntersuchung durch ein Ingenieurbüro erarbeitet werden. All diese Anregungen und Kritikpunkte sowie weitere werden nun von den zuständigen Planern geprüft und fließen in den weiteren Abwägungsprozess für den Rahmenplan Längelter ein.

Ideen für den Böckinger Bahnbogen Nord

„Gleisvisionen für Böckingen“ – unter dem Titel haben Studierende des dualen Studiengangs Architektur an der Internationalen Hochschule Mannheim Ideen für den Bahnbogen Nord im Heilbronner Stadtteil Böckingen entwickelt. Darunter Vorschläge, wie bestehende Gebäude auf dem Gleisbauhof der Deutschen Bahn in der Großgartacher Straße umgewandelt, neu genutzt und erweitert werden könnten.

Die studentischen Arbeiten werden jetzt im Rahmen einer Ausstellung am Donnerstag, 14. November, vorgestellt. Beginn der Veranstaltung im Großen Saal des Technischen Rathauses, Cäcilienstraße 49, ist um 18.15 Uhr.

Das Gelände des Bahnbogens Nord war in der Vergangenheit bereits mehrfach Gegenstand planerischer Überlegungen: Unter anderem gab es die Idee, den Bereich in die Bundesgartenschau einzubinden und so das BUGA-Gelände mit dem Stadtteil Böckingen zu verbinden.

Der 2014 beschlossene städtebauliche Rahmenplan Alt-Böckingen sieht für das Areal eine Neubebauung sowie einen Grünzug mit Fuß- und Radweg entlang der Stadtbahn vor.

Die Planungen konnten bisher jedoch nicht umgesetzt werden, unter anderem weil der Gleisbauhof weiterhin von der Deutschen Bahn benötigt wird. Die Studentinnen und Studenten hatten in ihrer Projektarbeit die Aufgabe, das bestehende städtebauliche Konzept für das Projektgebiet zu überprüfen, infrage zu stellen sowie Konzepte zur Umnutzung und Erweiterung der bestehenden Bauten zu erstellen. Dabei sollte auch das Thema Nachhaltigkeit unter den Leitgedanken Re-duce, Re-use, Re-cycle und Up-cycle bedacht werden. In ihrer Ausstellung präsentieren die Studierenden im Beisein von Professor Hans Nungeßer nun auch der Öffentlichkeit ganz unterschiedliche Visionen, wie sich das Gelände weiterentwickeln könnte.



Deine Region auf

NUSSBAUM.de

Schulnachrichten

Weiterführende Schulen in Heilbronn

Der Wechsel in die weiterführende Schule ist wie die Einschulung ein besonderes Ereignis für Kind und Eltern. Das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn informiert daher gemeinsam mit den geschäftsführenden Schulleitungen der weiterführenden Schulen am Donnerstag, 7. November, um 19.00 Uhr im Theodor-Heuss-Saal der Harmonie über die Möglichkeiten im Anschluss an die Grundschule.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Eltern und Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern der aktuellen vierten Klassen der Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, damit sie auf der Grundlage neutraler und fundierter Informationen die für die Bedürfnisse ihres Kindes bestgeeignete Schulform wählen können.

Zum Termin werden die Schulformen Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium vorgestellt. Außerdem werden Informationen über das berufliche Schulangebot in Heilbronn vermittelt.

Bürgermeisterin Agnes Christner und Schulamtsleiterin Karin Schüttler begrüßen zur Veranstaltung. Im Anschluss an die Vorstellung der verschiedenen Schulformen besteht die Möglichkeit, im Foyer der Harmonie mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen ins Gespräch zu kommen.

Begleitet wird die Veranstaltung von den Heilbronner Elternmultiplikatorinnen und Elternmultiplikatoren, die bei Verständigungsschwierigkeiten in unterschiedlichen Sprachen unterstützen können.

Volkshochschule Heilbronn Außenstelle Frankenbach



Im November in der vhs in Ihrer Nähe

vhs Vortrag

Die Neckargartacher Kinderbuchautorin Frida Schuhmacher im Portrait „Allem Märchenhaften verwoben“

Vor allem mit Kinderbüchern, die bei renommierten Verlagen in hohen Auflagen erschienen, war die Neckargartacher Schriftstellerin Frida Schuhmacher (1892–1964) überaus erfolgreich. Aber sie schrieb auch Gedichte und Romane, mit denen sie einfühlsam das dörfliche Leben im 19. Jahrhundert festhielt und sich ihren Platz in der lokalen Literaturgeschichte sicherte.

Der Literaturwissenschaftler Dr. Erhard Jöst stellt die Biografie und das literarische Werk von Frida Schuhmacher, die sich „Allem Märchenhaften verwoben“ fühlte, vor und bewertet ihre Schriften. Originalexemplare ihrer Bücher, von denen einige seinerzeit aufwendig koloriert wurden, können an dem Abend besichtigt werden.

Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr, Eintritt 8,00 Euro

ehem. Gemeindehaus, Biberacher Straße 16

(Kulturschmiede Neckargartach)

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volkshochschule Heilbronn (Zweigstelle Neckargartach) und dem Arbeitskreis Heimat und Kultur Neckargartach e. V. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail: frankenbach@vhs-heilbronn.de oder Tel. 07131/996510 oder 07131/9965873

English Conversation A2

In diesen Kursen lernen die Teilnehmenden das Wesentliche aus einfachen Alltagsgesprächen und kurzen Mitteilungen zu verstehen und sich in kurzen Gesprächen über Alltagssituationen im beruflichen oder privaten Kontext zu verständigen. Die Teilnehmenden verfügen am Ende der Niveaustufe über elementare Sprachkenntnisse.

Freitag, 8.11. von 16.30 bis 18.00 Uhr, 7 Termine, Kursgebühr 84,00

Vorankündigung: Zu Fuß vom Atlantik bis ans Mittelmeer Der Pyrenäenweg GR 10

Der freie Journalist Fuat Gören aus Leingarten überquerte 2017 und 2023 den französischen Fernwanderweg GR 10 jeweils komplett in 60 Tagen am Stück, 934 km und 56.000 Höhenmetern vom Atlantik bis zum Mittelmeer. Am **Donnerstag, 21. November, um 19.00 Uhr** gibt Fuat Gören in seinem Bildvortrag

Einblicke in die Kämpfe mit den Elementen und zeigt faszinierende Fotos von traumhaften Landschaften.

Info und Anmeldung

E-Mail: frankenbach@vhs-heilbronn.de

Telefon 07131/9965873, www.vhs-heilbronn.de



Foto: vhs Heilbronn (Stadtarchiv Heilbronn)

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 3. November

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!

1. Timotheus 6, 15b.16a.c

Sonntag, 3.11.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Prädikant Philipp

Montag, 4.11.

19.30 Uhr Kirchenflöten im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Mittwoch, 6.11.

19.00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

19.00 Uhr Frauentreff im „Mare e Monte“ Frankenbach

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische

Kirche Frankenbach



Donnerstag, 31.10.

18.00 Uhr Männerchor

Sonntag, 3.11.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Leingarten

Predigt: Pastorin Schmidt-Peterseim, Pastor Peterseim

Montag, 4.11.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor

Dienstag, 5.11.

17.30 Uhr Bibelgespräch in Leingarten

Bibeltext: Genesis 13, 1-18, Thema: Schmerzhaftes Trennung, Abraham und Lot gehen getrennte Wege

19.15 Uhr Neubläserinnen

20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 6.11.

19.30 Uhr Gemeinsame Gemeindevorstandssitzung

Donnerstag, 7.11.

18.00 Uhr Männerchor

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408, E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Freitag, 1.11. – Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kirche Hl. Kreuz, Heilbr.-Böckingen
14.00 Uhr Trauerfeier für unsere Verstorbenen mit Gräberbesuch auf dem Friedhof Frankenbach mitgestaltet vom Kirchenchor St. Johannes. Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob mitzubringen!

Samstag, 2.11. – Allerseelen

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
17.00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen unserer Pfarrei Heilig Kreuz, Kirche Hl. Kreuz, Heilbronn-Böckingen

Sonntag, 3.11.

Kollekte: silberner Sonntag

9.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Donnerstag, 7.11.

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Administrator der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen

Pfarrer Markus Pfeiffer

Tel. 07131/7413002, E-Mail: markus.pfeiffer@drs.de

Tel. 07131/7413002, E-Mail: markus.pfeiffer@drs.de

Michael Dieterle

Tel. 07131/77411104, E-Mail: michael.dieterle@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag, 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099.

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Silberner Sonntag im November

In den Gottesdiensten am 3.11. werden wir wieder um das monatliche Opfer für unsere Kirchen gebeten.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Allerheiligen

Am 1. November begeht die Kirche in den Gottesdiensten das Fest Allerheiligen. An diesem Festtag wird, wie der Name bereits sagt – der Heiligen der Kirche gedacht.

Auf diese Weise sollen insbesondere auch Heilige in den Mittelpunkt gerückt werden, derer nicht durch eigene Feiertage gedacht wird und welche nicht im alltäglichen Bewusstsein präsent sind. Die Gottesdienstzeiten sowie die Trauerfeier auf den Friedhöfen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht.

Allerseelen

Am 2. November, dem Fest Allerseelen, beten wir für die Menschen, die seit dem letzten Allerseelentag aus unserer Gemeinde verstorben sind. Wir werden sie namentlich in dem Requiem nennen:

17.00 Uhr Kirche Hl. Kreuz

17.00 Uhr Kirche St. Kilian, deutsch-italienisch

Für jeden einzelnen Verstorbenen werden wir im Requiem eine Kerze entzünden. Die Angehörigen sind eingeladen, diese Kerze im Anschluss mit nach Hause zu nehmen.

Die Pfarrämter Hl. Kreuz und St. Kilian

sind vom 4. November bis 6. November 2024 geschlossen.

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn

Führen auf Distanz

Führen auf Distanz und die Auswirkungen auf Mitarbeiter, Team und Führungskräfte sind die Themen einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, 7. November von 8.30 bis 10.00 Uhr.

In einer anschließenden Gesprächsrunde werden Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis thematisiert, die Gelegenheit zum Austausch bieten.

Anmeldung bis zum 6.11. unter swm-direkt.de/dcn0711, Passwort: 0711. Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Für

die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden zeitnah mitgeteilt.

Veranstalter sind das Dual Career Netzwerk Raum Heilbronn, das Dual Career Netzwerk Region Stuttgart, die Arbeitgeberverbände Südwestmetall, Unternehmensverband Südwest e.V..

Berufsinformationszentrum ab 4.11. wieder geöffnet

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn ist ab Montag, 4. November, wieder von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Das BiZ bietet ein umfassendes Informationsangebot zu Ausbildung und Studium, Berufsbildern und ihren Anforderungen, beruflichen Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungen sowie Fragen zu Bewerbung und Jobsuche.

Für Recherchen zu Stellenangeboten und Berufsinformationen stehen neue Tablets bereit.

Mit VR-Brillen haben die Besucherinnen und Besucher außerdem die Möglichkeit, in viele Berufsbilder virtuell reinzuschneppern. Auch können im BiZ Bewerbungen geschrieben werden. Fragen zu den eServices der Arbeitsagentur und zu Online-Anträgen für Arbeitslosengeld werden ebenfalls gerne beantwortet. Das umfangreiche Informationsmaterial rund um den Beruf kann kostenlos genutzt oder mit nach Hause genommen werden.

Obst- und Gartenbauverein Frankenbach

Schnittkurs

Am Samstag, 16.11.2024, findet unser Schnittkurs von Obstgehölzen statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Hof von Helmut Roth in der Bamberger Straße 101.

Der Kurs ist kostenfrei, Gäste sind herzlich willkommen.

Herbert Phillipp



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Geschäftsstelle

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 – 18.30 Uhr, freitags 15.30 – 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Abteilung Kegeln

Herren I

5. Spieltag (Saison 2024/2025)

Weitere Niederlage! Auf der Suche nach der Form

Nach der spielfreien Pause empfangen wir den TSV Westhausen zum Heimspiel in der Oberliga Nordwürttemberg.

Zu Beginn spielten von unserer Seite diesmal Alexander und Stefan. Alexander bestritt damit sein erstes Spiel nach längerer Verletzungspause. Er kam sehr gut in die Partie und zeigte bis zum letzten Durchgang ein großartiges Comeback. Leider verlor er komplett den Faden und beendete den 4. Satz mit 107 Kegeln, sodass er nicht nur Kegel, sondern letztendlich auch den Mannschaftspunkt abgeben musste. Stefan fand nicht zu seinem Spiel und war damit von Anfang an auf verlorenem Posten und verlor ebenfalls den Mannschaftspunkt. Damit stand es aus unserer Sicht 0:2 nach Punkten bei einem Rückstand von 68 Kegeln. Im Mittelpaar spielten Arnold und Maurice. Arnold konnte im Vergleich zu den letzten Heimspielen etwas zulegen und auch den Mannschaftspunkt gewinnen, aber es ist immer noch Luft nach oben. Maurice kam ebenso wie Alex aus der Verletzungspause zurück und machte sein erstes Saisonspiel. Dabei zeigte er ein tolles Comeback, aber leider hatte er den stärksten Spieler der Gäste gegen sich, sodass ihm der Mannschaftspunkt verwehrt blieb. Somit war der Zwischenstand 1:3 nach Punkten mit einem Rückstand von 61 Kegeln. Im Schlusspaar spielten Andreas und Steffen. Sie versuchten, das Spiel zu drehen. Andreas hatte mit seinem Gegner keinerlei Probleme und konnte einige Kegel zurückerholen. Steffen bemühte sich, aber ohne Erfolg.

Aufgrund der besseren Gesamtwertung gingen die Mannschaftspunkte ebenfalls an Westhausen, sodass der Endstand 2:6 aus unserer Sicht war. Schlussendlich steigern wir uns im Mannschaftsergebnis im Vergleich zu den letzten Heimspielen, aber im Kollektiv sind zu viele Spieler noch auf der Suche nach ihrer Form, sodass ebendiese Spiele nicht gewonnen werden können.

Nächste Woche in Crailsheim geht es gegen einen direkten Tabellennachbarn auf nicht einfachen Bahnen, aber es sollte dringend der Schalter umgelegt werden!

Es spielten für Heilbronn am Leinbach:

Alexander Mohr 533 Holz (2:2 Satzpunkte/0 Mannschaftspunkte)
Stefan Springer 506 Holz (1:3 Satzpunkte/0 Mannschaftspunkte)
Arnold Schenker 525 Holz (2:2 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
Maurice Correll 565 Holz (1:3 Satzpunkte/0 Mannschaftspunkte)
Andreas Vogt 534 Holz (3,5:0,5 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
Steffen Hermann 517 Holz (1:3 Satzpunkte/0 Mannschaftspunkte)
Gesamtergebnis Kegel: 3.180:3.206 (0 Mannschaftspunkte)
Endergebnis: 2:6 Mannschaftspunkte

Gemischte Mannschaft

5. Spieltag Saison (2024/2025)

Sieg! Weiterhin ungeschlagen!

Nach der Pause empfing unsere Mannschaft den KSV Waldrems II. Wie gewohnt begannen Ursula und Nico für unser Team. Ursula hatte keine Probleme und gewann sicher den Mannschaftspunkt und viele Kegel. Nico hatte knapp das Nachsehen und musste seinen Punkt leider abgeben. Damit stand es nach dem Startpaar 1:1 nach Punkten mit einem Vorsprung zu unseren Gunsten von 148 Kegel. Als Schlusspaar spielten Edgar und Rene. Edgar konnte seine gute Form bestätigen und damit den Mannschaftspunkt gewinnen. Rene hatte ebenso wie Nico ein sehr enges Duell, das leider ebenso nicht zu seinen Gunsten ausging. Aufgrund der besseren Gesamtanzahl an Kegel konnte aber die Mannschaftswertung gewonnen werden, sodass das Endergebnis 4:2 lautete und damit weiterhin unser Team ungeschlagen bleibt. Nächste Woche geht es zum Derby nach Brackenheim!

Es spielten für Heilbronn am Leinbach:

Ursula Vorholzer 511 Holz (4:0 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
Nico Mohr 446 Holz (2:2 Satzpunkte/0 Mannschaftspunkte)
Edgar Vogt 499 Holz (3:1 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
Rene Schuldes 456 Holz 511 Holz (4:0 Satzpunkte/1 Mannschaftspunkt)
Gesamtergebnis Kegel: 1912:1747 (2 Mannschaftspunkte)
Endergebnis: 4:2 Mannschaftspunkte

Basisdemokratische Partei Heilbronn



Am Sonntag, 3.11.2024 findet das Monatstreffen November des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Hühnerfarm Speisegaststätte, Charlottenstraße 201 (Stadtausfahrt Richtung Flein vor dem Ortsschild links) in Heilbronn statt.

Gäste sind willkommen.

Kontakt: E-Mail: sv.heilbronn@diebasis-hn.de

SPD Heilbronn



SPD-Bürgersprechstunde am 4. November um 17.30 Uhr

Am Montag, 4. November, bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Harald Pfeifer und Herbert Tabler beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.30 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus.

Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 07131/56-2005 erreichbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buengeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de

Veranstaltungen

Heilbronner „Zeichenfrauen“ zeigen multimediale Kunstwerke

Vor 25 Jahren als Aktzeichengruppe von Heilbronner Künstlerinnen gegründet, hat sich das Kollektiv der „Zeichenfrauen“ seitdem vielfältig weiterentwickelt. Seit Freitag, 25. Oktober, zeigen die Künstlerinnen in der Ausstellung „Weißer Riese“ auf der Inselfspitze nicht nur Zeichnungen, sondern auch Kunst aus den Bereichen Siebdruck, Installation, Performance, Malerei und Objekt.

Einen multimedialen Zugang zu mysteriösen Welten, obskuren Vergangenheiten und witzigen Weis(s)heiten suchen Claudia Böhm, Andrea Hänle-Reutter, Natasa Rikanovic, Rock Hee Beroll, Stefanie Herrmann-Zakowski, Miriam Wilke und Mila Malt.

Die Ausstellung ist immer samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet. Sie läuft bis zum 17. November 2024.

Der Eintritt ist frei.



Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e.V.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer?

Der ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 3.11., von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Allgemeines

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung

vom 20. Oktober bis 24. November 2024

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Auch wenn die derzeitige Situation in der Ukraine und in Russland sehr schwierig ist, versucht der Volksbund weiterhin, Kriegs-

tote – vor allem des Zweiten Weltkriegs – zu finden, um sie auf einem seiner Friedhöfe in der Region umzubetten. Auf diese Weise hält der Volksbund die Erinnerung an die Kriege wach. Mit seiner Arbeit an den Kriegsgräbern, vor allem aber mit seiner Friedens- und Jugendarbeit setzt er sich für Versöhnung ein und damit dafür, dass sich Krieg nicht wiederholt.

„Kriege brechen nicht aus, Kriege werden gemacht“, so Wolfgang Schneiderhan, ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und Präsident des Volksbundes.

Deshalb wird der Volksbund auch in Zukunft nach den Vermissten der Weltkriege suchen, die Gräber pflegen, an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern und vor allem seine Jugend- und Bildungsarbeit fortsetzen. Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Bitte unterstützen Sie seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung

BW-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: HS-Sammlung und Wohnort

Nur durch Ihre Spende kann die wichtige Arbeit des Volksbundes für den Frieden in der Welt fortgesetzt werden!

Herzlichen Dank!

gez. Guido Wolf MdL

Vorsitzender Landesverbands

Baden-Württemberg

gez. Hartmut Holzwarth

Vorsitzender Bezirksverband

Nordwürttemberg

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

NUSSBAUM.de ist das Portal für das lokale Leben in Baden-Württemberg!

Mit NUSSBAUM.de entdeckst du Baden-Württemberg neu und informierst dich über Aktuelles aus deiner Heimat. Von lokalen Ereignissen und Veranstaltungen über Ausflugsziele bis hin zu News aus den Rathäusern und Vereinen – auf NUSSBAUM.de findest du alles, was du wissen musst, um deinen Alltag optimal zu gestalten.

Du erhältst alle Informationen aus deinem eigenen Wohnort, den umliegenden Ortschaften, der Region und ganz Baden-Württemberg auf einen Blick.

Dank der Personalisierung bekommst du direkt die Infos an die Hand, die dich auch wirklich interessieren. Inspirieren, Suchen, Filtern, Sortieren und Folgen – es gibt viele Wege, um an den richtigen und gewünschten Inhalt zu gelangen.

Zudem kannst du auf NUSSBAUM.de dein Blättle jederzeit und überall als E-Paper lesen. Die moderne Plattform gibt es als Webseite und App. Also, worauf wartest du noch? Entdecke deine Heimat neu auf NUSSBAUM.de!

Geröstete Pfannennudeln mit Tomaten und Chili

Martin Gehrlein röstet die Nudeln mit Chili und Knoblauch in einer Pfanne. Anschließend garen sie in einer würzigen Tomatenbrühe – einfach und delikates.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: pro Person: kcal: 654, kJ: 739, E: 18 g, F: 29 g, KH: 79 g

Rezeptautor/Rezeptautorin: Martin Gehrlein

Zutaten

Für die Brühe:

- 400 ml Tomatensaft
- 2 EL Tomatenmark
- 1 TL Zucker
- etwas Salz
- 400 ml Wasser

Für die Nudeln:

- 2 Knoblauchzehen
- einige Chiliflocken
- 100 ml Öl, ca.
- 100 g Tomaten, passiert
- 400 g Spaghetti oder Spaghettini

Außerdem:

- 12 Kirschtomaten
- 50 g Parmesan oder Pecorino
- 0,5 Bund Basilikum

Zubereitung

1. Für die Brühe Tomatensaft, Tomatenmark, Zucker, Salz und Wasser verrühren.
2. Knoblauch abziehen und fein hacken. Knoblauch und Chiliflocken mischen. Öl in einer großen beschichteten Pfanne erhitzen. Knoblauch und Chili darin anbraten.
3. Passierte Tomaten zugeben und etwas einköcheln lassen.
4. Spaghetti in die Pfanne legen und rösten, bis sie anfangen zu bräunen.
5. Nudeln wenden und von der anderen Seite ebenfalls rösten.
6. Die Tomatenbrühe nach und nach zugeben und die Nudeln unter ständigem Rühren bzw. Wenden bissfest garen.
7. Inzwischen die Tomaten vierteln, Käse reiben oder hobeln und Basilikumblättchen abzupfen.
8. Spaghetti mit Tomaten, Käse und Basilikum anrichten und servieren.

Tipp: Falls die Pfanne zu klein für die gesamte Menge ist, evtl. auf zwei Pfannen verteilen. Das Rezept funktioniert nur mit Spaghetti oder Spaghettini, also dünnen Nudeln. Alle anderen Nudelformen wie Penne oder Spirelli sind ungeeignet.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Herbstlicht

Den Sommer
verloren
Tröstlich
das Licht
der Laternen

Brigitte Thiessen


Anzeige



Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische



Essen auf Rädern

Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn

☎ 07131 649390

🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt

Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn

☎ 07131 6493916

🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -